

«Ich will die Musik mit Menschen teilen»



Judith Jáuregui: Die spanische Pianistin ist Artist in Residence.

Foto: zvg

Musik folgt, dann finde eine gegenseitige Verständigung statt.

Von der Muse inspiriert

Judith Jáuregui spielt das Klavierkonzert a-Moll op. 54 von Robert Schumann. «Es ist ein unglaublich schönes, wunderbares, einzigartiges Werk der Romantik, eigentlich das schönste und typischste Werk dieser Epoche», so die Pianistin. Clara Schumann, die Frau von Robert Schumann, spielte das Klavierkonzert an der Uraufführung. Judith Jáuregui weist auf den spanischen Komponisten Federico Mompou und auf das Stück «Scènes d'enfants» hin. Sie sagt: «Dieser Komponist ist mit seinen Werken sehr tief in der spanischen Bevölkerung verankert.» Aber auch mit den drei Stücken aus der Suite española op. 47 von Isaac Albéniz, wird sie eine Hommage des Komponisten an spanische Regionen geben. Mit dem Quatuor Terpsychordes spielt sie das Stück «Las musas de Andalucía» des spanischen Komponisten Joaquín Turina, mit der Sopranistin Clara Miloni. Das Werk ist den griechischen Musen gewidmet. Mit Kaspar Zehnder, dem künstlerischen Leiter der Murten Classics, an der Flöte wird sie ein Sommernachtskonzert im Schloss Münchenwiler geben. «Es sind Stücke von einer besonderen Feinheit und Eleganz», sagt sie. Von der französischen Komponistin Mel Bonis ist eine Sonate zu hören. Von Claude Debussy wird das Werk «Syrinx» gespielt. Diesem Werk liegt das Thema der Nymphe Syrinx aus der griechischen Mythologie zugrunde. Judith Jáuregui erwähnt die Sonata A-Dur von César Franck, die sie für eines der schönsten Stücke hält. «Es ist ein Hochzeitsgeschenk von César Franck an den belgischen Geiger Eugène Isaye», so die Pianistin. Stark spürbar sei das Element Wasser. «Dieses ist für mich ein ganz wichtiges Element, ich fühle mich darin aufgehoben.» Eine neue Begegnung mit der Jazzmusik machte sie mit dem kubanischen Pianisten Pepe Rivero. In der Reihe «offen für neues» gibt das Duo das Konzert «Chopin'Chopin». «Diese Erfahrung ist für mich sehr spannend, wenn die klassische Musik und der Jazz aufeinandertreffen und miteinander kommunizieren», sagt sie. tb

Die spanische Pianistin Judith Jáuregui ist Artist in Residence der Murten Classics. Sie tritt in fünf respektive in sechs Konzerten auf. Das Klavierkonzert a-Moll von Robert Schumann spielt sie am 17. und am 18. August. Zum Motto «Musenkuss» sagt sie: «Ich finde dieses Thema sehr spannend und ich freue mich auf meine Konzerte in Murten.» Arbeitet sie sich in ein Werk ein, dann versucht sie, sich in die Gefühlswelt der Komponistin, des Komponisten hineinzuversetzen. «Um ein musikalisches Werk zu verstehen, muss ich als Pianistin dessen Entstehung möglichst ganz erfassen, erspüren und begreifen können», erklärt sie. «Musik ist Leben. Sie bewegt, sie erfüllt mich und schenkt mir ein besonderes Lebensgefühl. Ich staune und entdecke dabei immer wieder Neues.»

Erste tiefe Erfahrungen

Die baskische Pianistin ist in Donostia-San Sebastián aufgewachsen. Ihre Eltern schenkten ihr eine Geige, als sie vier Jahre alt war. Doch wechselte sie schon bald auf das Klavier. «Ich war von Beginn an fasziniert von der Musik. Meine Eltern spürten dies und sie liessen mich diese ersten Erfahrungen ganz ohne Druck ma-

chen», sagt sie. «Ich wuchs eng verbunden mit dem Klavier und mit der Musik auf, ich war begeistert und glücklich.» Mit acht Jahren spielte sie das erste Mal vor Publikum. «Das war für mich eine ganz tiefe Erfahrung und ich spürte von da an eine innere Freude, vor Menschen, vor einem Publikum zu spielen. Dies ist bis heute so geblieben.» Sie will ihre Musik mit anderen Menschen teilen. Dies ist ihr ein ganz wichtiger Aspekt in ihrer Tätigkeit als Pianistin.

Offener Geist und offenes Herz

«Die musikalische Sprache ist eine internationale Sprache. Es existieren keine Grenzen», betont Judith Jáuregui. Das stellt sie immer wieder neu fest, wenn sie mit Musikerinnen oder Musikern aus anderen Ländern und Kulturen zusammenkommt. «Die Musik verlangt einen offenen Geist und ein offenes Herz», sagt sie. Als Musikerin sei sie offen für neue Erfahrungen, die ihr immer wieder neue Aspekte der Musik eröffnen und für ihr künstlerisches Schaffen lebenswichtig sind. «Das motiviert mich immer wieder neu», fügt sie an. Weiter ist für sie der Kontakt mit dem Publikum wesentlich. Wenn sie spüre, dass das Publikum der

**Judith Jáuregui, Klavier
Artist in Residence
am Festival Murten Classics**

**Donnerstag/Freitag,
17./18. August 2017
Sinfoniekonzert**
Murten / Schlosshof

**Dienstag, 22. August 2017
Sommernachtskonzert**
mit Quatuor Terpsychordes
Münchenwiler / Schloss

**Samstag, 26. August 2017
offen für neues**
Murten / Kultur im Beaulieu

**Mittwoch, 30. August 2017
Sommernachtskonzert**
Münchenwiler / Schloss

**Sonntag, 3. September 2017
Kammermusik**
Klavierrezital
Meyriez / Kirche

Detaillierte Programme unter
www.murtenclassics.ch